

Plattdeutscher Abend in Dünne

■ **Bünde (nw).** Mit dem Lustspiel in einem Akt „Rom as ouk nicht ollens“ von Claudia Gysel, Plausus Theaterverlag, kommt die Spielgruppe der Kahle-Wart-Freilichtbühne am Freitag, 9. März, nach Dünne.

Rolf Weissenberger ist Mitte Vierzig und erlebt seine Midlife-Crisis. Nun möchte er sein Leben noch mal so richtig in den Griff bekommen und mit seiner neuen Sekretärin in Rom ein Liebeswochenende verbringen. Die Glückliche weiß allerdings noch nichts davon. Das Wochenende ist günstig, seine Frau verreist zur Erbante und die Wohnung kann er so einem guten Kunden für dessen Seitensprünge vermieten.

Um seine Absichten geheim zu halten und sich völlig abzusichern, behauptet Rolf überall, er fliege nach Moskau. Auch sonst lässt er sich einiges einfallen; er hat alles perfekt arrangiert.

Ob die Sache für Rolf zum Vergnügen oder zum Fiasko wird, kann man mit den Akteuren von der Freilichtbühne Kahle Wart am Freitag, 9. März, ab 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte Dünne mit ihrem diesjährigen Winterstück hautnah erleben. Doch davor gibt es vom Plattdeutschen Gesprächskreis noch neue vergnügliche Döneken aus der Dünner Dorfgeschichte.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt wie immer der CVJM-Posaunenchor Dünne. Eintrittskarten gibt es ab sofort nur im Vorverkauf bei Diestelhorst und bei Salon Goldstein.

„Twas duüer“ im Winter

■ **Rödinghausen (nw).** Die Naturroute „Twas duüer“ wurde vom NABU vor drei Jahren eröffnet und führt von Westkilver nach Rödinghausen. Am Sonntag, 25. Februar, veranstaltet der NABU von 14 bis 17 Uhr eine Führung auf einem fünf Kilometer langen Teilstück. Friedhelm Diebrock erzählt von den Pflanzen, die am Wegesrand und in den Hecken wachsen. Es finden sich schon die ersten Blüten, Spuren von vielen Tieren und sogar Beispiele und Vorbilder für die eigene Gartengestaltung. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Kirche in Westkilver, Westkilverstraße 51. Zum Abschluss und zum Aufwärmen wird ein Café besucht. Eine Tageskasse ist eingerichtet.

Kostenfreier Treff für Eltern mit Babys

■ **Bünde (nw).** Für Mütter und Väter mit Babys im ersten Lebensjahr geht am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr, ein Elternstart-Kurs im evangelischen Kindergarten Regenbogen an den Start.

Im Elternstart-Kurs können Eltern sich kennenlernen und austauschen. Im Vordergrund stehen all die Fragen, die in der ersten Zeit mit dem Kind besonders interessant sind. So spricht die Kursleiterin auf Wunsch zum Beispiel Themen wie kindliche Entwicklung, die Eltern-Kind-Beziehung oder gesunde Kinderernährung an. Viele Ideen für den alltäglichen Umgang mit dem Baby, altersgerechte Spiel- und Bewegungsangebote, sowie Lieder und Fingerspiele gehören zum Programm.

„Elternstart NRW“ umfasst fünf Treffen. Der Kurs ist für alle Eltern einmalig kostenfrei.



Tennis für alle: Auch die Kinder haben Spaß mit Schlägern und Bällen, wenn die Trainer Gunner Hildebrandt (v.l.), Marie Sophie Horstmeier, Paul-Vincent Horst und Isabel Altmann mit ihnen arbeiten.

FOTO: LOUISA KOHNERT

Tennis am Wiehen

Verein der Woche: Der RTC Rödinghausen ist seit über 40 Jahren Teil der kleinen Gemeinde und immer wieder kommen neue Mitglieder dazu. Vom Grundschulkind bis zum Rentner lieben hier alle den Tennissport

Von Louisa Kohnert

■ **Rödinghausen.** Wer um oder in Rödinghausen den Tennissport liebt, der schlägt hier seine Bälle. Der Tennisclub Rödinghausen e.V. (RTC) ist seit 1976 Teil des Sportangebots der kleinen Gemeinde und kann sich heute über viele Tennisfreunde freuen. 188 Mitglieder zählt der Verein, darunter 68 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren.

„Davon sind etwa 57 aktiv im Training und kommen regelmäßig“, erklärt Pressebeauftragte Sylvia Blaha. Die meisten Kinder kommen aber nicht allein. Viele der kleinen Spieler sind gemeinsam mit Eltern und Geschwistern angemeldet. „Das Schöne am Tennis ist, dass man diesen Sport bis ins hohe Alter betreiben kann. Es ist ein Familiensport. Etwa 50 Prozent der Kinder kommen mit der ganzen Familie und auch Senioren haben wir sehr viele“, so Blaha.

40 neue Mitglieder konnte der Verein im letzten Jahr verbuchen, 30 davon Kinder und

Jugendliche. Das liegt vor allem an dem 2017 neu eingeführten Talentino-Konzept. Die Kinder trainieren hier mit kleinen Bällen und kleinen Schlägern auf kleinen Plätzen. „Das ist kindgerechter Sport und bringt die Kinder dazu, am Ball zu bleiben und wieder zu kommen“, sagt Jugendwart Winfried Altmann.

Xpress-Kurs: Tennis lernen in neun Stunden

Außerdem führen sie ein kleines Heft, für das sie Trainings-Sticker bekommen. „Das motiviert die Kinder natürlich.“ Ein weiteres erfolgreiches Konzept des Vereins ist der Xpress-Kurs: Tennis lernen in neun Stunden. Sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene gibt es die Möglichkeit, Tennis in neun Einheiten zu erlernen. „Danach können die Leute schon alleine auf den Platz und spielen“, erklärt der Vorsitzende Jan Rollman.

Gespielt wird auf den vier vereins eigenen Tennisplätzen

auf dem Außengelände des Wiehenparks. Auch die vier Außenplätze des Fitnesscenters und die drei Innenplätze, auf die der Verein im Winter zurückgreift, dürfen genutzt werden. Für das Training hat der Verein sogar einen eigenen Trainer, Gunner Hildebrandt, der im Laufe dieses Jahres noch Unterstützung durch einen Zweittrainer bekommen soll.

Die Jugendgruppen, die sich in U8, U10, U12, U15 und U18

einteilen lassen, werden von drei engagierten Jugendlichen im Alter von 17 und 18 Jahren trainiert, die alle zertifiziert sind und den Schulsport Assistent Tennis Basiskurs C-Trainer abgelegt haben.

Wer ambitioniert ist und Lust auf Gruppentraining hat, der kann auch in Mannschaften spielen. Im Spielbetrieb gibt es aktuell sechs Jugendmannschaften der Altersklassen U8, U10, U15 Jungen und U15 Mädchen und noch weitere Er-

wachsenmannschaften, die sich bei Spielen auf Kreisebene mit anderen Spielern und Vereinen messen. „Da steht der Mannschaftsgedanke im Vordergrund. Die spielen zwar ihre Einzel- und Doppelspiele, aber verlieren oder gewinnen trotzdem als Team“, so Rollman.

Eine kleine Besonderheit des RTC ist außerdem die Integrationsarbeit, die der Verein in Rödinghausen leistet. Durch das Talentino-Konzept sind auch 14 Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund zum Verein gekommen und seit 2017 ist dieser nun Stützpunktverein für Integration durch Sport. „Diese Kinder werden mit eingebunden und es bilden sich über den Sport Netzwerke und Freundschaften“, sagt Blaha. „Das ist ein wichtiger Punkt, der oft unterschätzt wird.“

Wer selbst mit dem Gedanken spielt, mal den Tennisschläger in die Hand zu nehmen: Der Verein bietet auch Schnupperkurse von insgesamt neun Einheiten an. Anmeldungen per E-Mail unter: sportwart@tc-roedinghausen.de



Vorstand: Jan Rollman (1. Vorsitzender), Joachim Hellmeier (Kassenwart), Winfried Altmann (Jugendwart), Sylvia Blaha (Pressewartin) und Gunner Hildebrandt (Vereinstrainer) vor den winterlichen Tennisplätzen.

FOTO: LOUISA KOHNERT

Winterwanderung der Altraktoren-Freunde

Grünkohl und Schusters Rappen: 30 Männer, Frauen und Kinder machten sich bei klarem Wetter auf den Weg durch die Landschaft. An guter Laune mangelte es nicht – an Essen und Trinken auch nicht

■ **Bünde (nw).** Etwa 30 Vereinsmitglieder der Altraktorenfreunde haben sich jüngst am Vereinsheim auf Homburgs Hof in Klosterbauerschaft zur Winterwanderung getroffen.

Die jüngsten „Wanderer“ mussten noch im Kinderwagen geschoben werden – und die aller kleinsten waren gerade mal drei Wochen alt, wie einer Mitteilung des Vereins zu entnehmen ist. „Geschnit hat es zwar nicht, aber dafür ließ

sich die Sonne blicken und bescherte der wackeren Mannschaft einen sehr schönen Wintertag“, so die Mitteilung der Altraktorenfreunde.

„So ging es diesmal, gut gelaunt, auf Schusters Rappen durch Maienhaupt ins Stifter Feld bis Hökenbrügge. Wer nicht weiß, wo diese Orte liegen, ist herzlich eingeladen, beim nächsten Wandern die Gemarkungen von Kirchlegern mit zu erkunden“, heißt es weiter.

Am Hökenbrügger Weg wurde die Wanderschar schon vom Vereinskameraden Dieter Kipp erwartet, denn ein kleiner „Boxenstopp“ war vorbereitet. „Zu Haus bei Klaus, gab’s was zu lachen, mit ’nem Bier statt Glühwein, erst mal Pause machen. Denn, so lautet der Beschluss, wer viel wandert, der sich auch stärken muss“, reimen die leidenschaftlichen Schrauber und Landwirte.

Nach dem Zwischenstopp

ging es mit schnellen Schritten zurück zum Vereinsheim. Dort wartete schon deftige Hausmannskost. Das Essen war angerichtet, „lecker Grünkohl mit standesgemäßer Fleischanlage, damit die Mannschaft wieder zu Kräften kam“.

Höhepunkt sei, wie auch schon im vergangenen Jahr, die Wahl des Kohlkönigs gewesen. „Besser als geheime Wahl, das war die Zahl“ – und zwar die Zahl unter dem Flaschen-

boden des Verdauungsgetränks. So war die Wahl abhängig vom Glück. Gekürt wurden Dieter Eimertenbrink und Heike Kipp.

Nach dem Essen ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. Im Vereinsheim saß man am warmen Ofen und bei Feuer. Man war der Meinung: So schön kann Wandern im Verein nur sein. Und „kaum zu glauben, aber wahr: der Verein ist 25 Jahr.“ So schnell vergeht die Zeit.



Ablöse: Der Kohlkönig von 2017, Burkhard Schürmann (l.), übergibt die Regentschaft an Heike Kipp und Dieter Eimertenbrink.



Die komplette Gruppe: Die Beteiligung an der Winterwanderung der Klosterbauerschaft Altraktoren-Freunde war auch 2018 wieder groß. Die jüngsten wurden geschoben.

FOTOS: FRED EIKÖTTER

NW-Vereinsseite am Donnerstag

■ Mehr als 450 Vereine gibt es im Bunder Land. Die NW-Lokalredaktion widmet der Vereinswelt in Bünde, Kirchlegern und Rödinghausen jeden Donnerstag eine Seite.

Auf „Mein Verein“ finden Sie Vereins-Porträts – dazu unter anderem Veranstaltungsberichte. Wenn Sie Ihren Verein vorstellen möchten, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Sie erreichen die Redaktion täglich in der Zeit von 8.30 bis 18.30 Uhr unter Tel. (0 52 23) 9 24 50 oder per E-Mail an buende@nw.de

Jagdgenossen versammeln sich

■ **Rödinghausen (nw).** Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Rödinghausen-Westkilver lädt zur Hauptversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Rödinghausen-Westkilver ein. Die Jagdgenossen treffen sich am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr in „Brünger’s Landwirtschaft“, Rödinghausen, zur Hauptversammlung – unter anderem mit der Neuwahl des Vorstandes und Vorstellung des neuen Jagdkatasters.

Reit- und Fahrverein trifft sich

■ **Rödinghausen (nw).** Der Reit- und Fahrverein Bruchmühlen lädt am Sonntag, 25. Februar, um 11 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein. Veranstaltungsort ist das Torbogenhaus Bruchmühlen.

Schützen tanzen auf dem Winterball

■ **Bünde (nw).** Am Samstag, 24. Februar, nimmt die Schützengesellschaft Ennigloh am Winterball Spenge im Tanzhaus Marks teil. Treffen ist um 19.45 Uhr am Tanzhaus Marks.

Versammlung Bunder Schullandheim

■ **Bünde (nw).** Der Verein Bunder Schullandheim lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Dienstag, 6. März, 20 Uhr in der Realschule Bünde-Nord statt.

Frühschicht in der Arche

■ **Bünde (nw).** Am Freitag, 23. Februar, startet um 6 Uhr die nächste Frühschicht in der Arche Noah. Unter dem Motto „Selbst versuchen“ gibt es in der nur mit Kerzen erleuchteten Kirche Impulse für die Gestaltung der Fastenzeit, Stille, Gebete und Taizelieder. Anschließend gibt es noch ein gemeinsames Frühstück.

Wanderung und Haxenessen

■ **Kirchlegern (nw).** Am kommenden Freitag, 23. Februar, treffen sich die Wanderfreunde des Heimat- und Wandervereins St. Quernheim zu einer Nachmittagswanderung mit anschließendem Haxenessen. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der St. Quernkirche. Nichtwanderer treffen sich ab 17 Uhr bei Oevermann in Klosterbauerschaft. Anmeldungen sind möglich bei W. Steinkamp unter Tel. (0 52 23) 7 27 66.